

Richtlinie zur Bekämpfung von Sklaverei und Menschenhandel

Experts in perimeter protection



Einführung:

Moderne Sklaverei ist ein Begriff, der Sklaverei, Leibeigenschaft, Zwangs- und Pflichtarbeit umfasst, Schuldknechtschaft und Kinderarbeit sowie Menschenhandel. Die Opfer werden genötigt, getäuscht und gegen ihren freien Willen zur Erbringung von Arbeit oder Dienstleistungen gezwungen. Menschenhandel liegt vor, wenn eine Person die Einreise einer anderen Person arrangiert oder erleichtert, um diese Person auszubeuten. Moderne Sklaverei und Menschenhandel sind illegal und verletzen grundlegende Menschenrechte.

Zu den Formen der modernen Sklaverei gehören unter anderem, sie sind aber nicht beschränkt auf, das Einhalten von Pässen, Zwang zur Arbeit gegen den eigenen Willen, Abhängigkeit vom Arbeitgeber in Bezug auf Unterkunft, Nahrung und andere lebensnotwendige Dinge, Rekrutierung durch eine Form der Verschuldung, wie z. B. einen Vorschuss oder Darlehen, und Einschränkungen der Bewegungsfreiheit der Arbeitnehmer¹.

Heras verbietet die moderne Sklaverei und den Menschenhandel in unseren Betrieben und Lieferketten. Wir haben uns verpflichtet, Systeme und Kontrollen einzuführen, die sicherstellen sollen, dass moderne Sklaverei nirgendwo in unserer Organisation oder in eine unserer Lieferketten stattfindet. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie sich selbst und ihre eigenen Lieferanten an die gleichen hohen Standards halten.

Erklärung zur Richtlinie

Wir erwarten von allen, die mit uns oder in unserem Namen arbeiten, dass sie die Gesetze in Bezug auf moderne Sklaverei unterstützen und einhalten. Wir haben eine Null-Toleranz-Politik gegenüber moderner Sklaverei in unserer Organisation oder unseren Lieferketten.

Die Verhinderung, Aufdeckung und Meldung von moderner Sklaverei in jedem Teil unseres Unternehmens oder unseren Lieferketten liegt in der Verantwortung aller, die für uns oder in unserem Namen arbeiten.

Die Arbeitnehmer dürfen sich nicht an Aktivitäten beteiligen, die zu einem Verstoß gegen diese Richtlinie führen, solche Aktivitäten erleichtern oder es unterlassen, eine Aktivität zu melden, die zu einen Verstoß gegen diese Richtlinie führt oder führen könnte.

Wir verpflichten uns, mit unseren Stakeholdern und direkten Lieferanten zusammenzuarbeiten, um das Risiko der modernen Sklaverei in unseren Betrieben und unserer Lieferkette zu bekämpfen.

Als Teil unserer Auftragsvergabeverfahren schließen wir ein spezielles Verbot der Verwendung von Sklaverei und Menschenhandel ein, die Verpflichtung zur Einhaltung unserer Richtlinie gegen Sklaverei und Menschenhandel sowie aller hierzu geltenden Gesetze wie z.B. die Menschenhandelsrichtlinie der EU.

Unsere Einstellungsverfahren erfordern, dass Arbeits- und Personalvermittlungsagenturen und andere Dritte Parteien, die unserer Organisation Arbeitnehmer zur Verfügung stellen, die Gesetze und unsere Richtlinien zur modernen Sklaverei einhalten. Lieferanten, die Arbeitnehmer über Dritte beschäftigen, sind ebenfalls verpflichtet, die Zustimmung dieser Dritten zur Einhaltung unserer Politik einzuholen.

Anwendung der Richtlinie:

Diese Richtlinie gilt für alle Personen, die für uns oder in unserem Namen in irgendeiner Funktion arbeiten, einschließlich Mitarbeiter aller Ebenen, Geschäftsführer, leitende Angestellte, Leiharbeiter, entsandte Mitarbeiter, Freiwillige, Ehrenamtliche, Praktikanten, Handelsvertreter, Vertragspartner, Lieferanten, externe Berater, Vertreter Dritter und Geschäftspartner.

Verantwortung für die Richtlinie:

Heras verpflichtet sich, ausreichende Ressourcen für die Umsetzung dieser Politik zur Verfügung zu stellen und trägt die Gesamtverantwortung für die Einhaltung dieser Richtlinien. Der Führungsteam der Gruppe hat die Hauptverantwortung für die Umsetzung dieser Richtlinie und die Überwachung ihrer Anwendung und Wirksamkeit, Beantwortung von Fragen zu dieser Richtlinie und Überprüfung der internen Kontrollsysteme und Verfahren, um sicherzustellen, dass sie bei der Bekämpfung der modernen Sklaverei wirksam sind. Vorgesetzte auf allen Ebenen sind dafür verantwortlich, dass die ihnen unterstellten Mitarbeiter diese Richtlinie verstehen, einhalten und diese Richtlinie an alle Unternehmen in unseren Lieferketten weitergeben.

¹Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Richtlinie das generische Maskulinum verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich - sofern nicht anders kenntlich gemacht - auf alle Geschlechter.

Meldung von moderner Sklaverei:

Die Mitarbeiter müssen so schnell wie möglich ihren Vorgesetzten, die Geschäftsführung oder die Personalabteilung benachrichtigen, wenn sie Grund zu der Annahme haben, dass moderne Sklaverei in irgendeiner Form innerhalb unserer Organisation oder unserer Lieferkette existiert oder in Zukunft vorkommen könnte, oder wenn sie irgendwelche Bedenken oder einen Verdacht in Bezug auf die Einhaltung dieser Richtlinie haben.

Wenn eine Person, die kein Mitarbeiter ist, Grund zu der Annahme hat, dass moderne Sklaverei in irgendeiner Form innerhalb unserer Organisation oder unserer Lieferkette existiert oder in Zukunft vorkommen könnte oder Bedenken oder einen Verdacht in Bezug auf die Einhaltung dieser Richtlinie hat, muss sie die Personalabteilung oder die Geschäftsführung so schnell wie möglich informieren.

Wir wollen Offenheit fördern und unterstützen jeden, der in gutem Glauben ernsthafte Bedenken im Rahmen dieser Politik äußert, auch wenn sie sich als Irrtum erweisen. Wir sind verpflichtet sicherzustellen, dass niemand eine nachteilige Behandlung erfährt, weil er in gutem Glauben den Verdacht äußert, dass moderne Sklaverei, in welcher Form auch immer, in irgendeinem Teil unseres eigenen Unternehmens oder in einer unserer Lieferketten stattfindet. Eine benachteiligende Behandlung umfasst Entlassung, Disziplinarmaßnahmen, Drohungen oder andere schlechte Behandlungen im Zusammenhang mit der Meldung. Wenn Sie glauben, dass Sie eine solche Behandlung erfahren haben, sollten Sie unverzüglich die Personalabteilung informieren. Wenn die Angelegenheit nicht behoben wird und Sie ein Betroffener sind, sollten Sie die Angelegenheit offiziell im Rahmen unseres Beschwerdeverfahrens vorbringen.

Verstöße gegen diese Richtlinie:

Jeder Mitarbeiter, der gegen diese Richtlinie verstößt, muss mit disziplinarischen Maßnahmen rechnen, die Entlassung wegen Fehlverhaltens oder groben Fehlverhaltens zur Folge haben können. Wir können unsere Zusammenarbeit zu anderen Personen und Organisationen, die in unserem Auftrag arbeiten, beenden, wenn sie gegen diese Richtlinie verstoßen.

Sollten Sie Fragen zu dieser Richtlinie haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Vorgesetzten oder an die Personalabteilung.

Published by Heras
Contact Person Country HR Manager
Purpose Ensure transparent and compliant business conduct
Application / Distributed to All employees
Classification Public
Monitoring Executive committee
Version V_1.1
Signed off by / on Board Heras

